



## Niederschrift

### **16-025. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses**

**am Freitag, 05.12.2008**, 08:05 Uhr bis 10:30 Uhr,  
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes in Heppenheim, Graben 15

### Tagesordnung

- Punkt 1 Erlass der Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2009  
- Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen und das Haushaltskonsolidierungskonzept  
Vorlage: 16-1195
- Punkt 2 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 2.1 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;  
hier: Aufstellung des Haushaltsplanes des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2009 - Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte (Erlass des Hess. Ministeriums des Innern und für Sport vom 24.10.2005);  
hier: Stellungnahmen kreisangehöriger Kommunen  
Vorlage: 16-1228
- Punkt 2.2 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;  
hier: Beratungsunterlagen zum Haushalt 2009
- Punkt 2.3 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;  
hier: Nachzureichende Information betreffend Entwicklung der Kasseneinnahmereste bei Haushaltsstelle 410.240 (darlehensweise gewährte Sozialhilfe)

### Anwesende:

#### **Ausschussvorsitzender:**

Schneider, Gottfried CDU

#### **Ausschussmitglieder:**

Kunkel, Joachim CDU  
Metzger, Gisela CDU  
Rieger, Heinz CDU in Vertretung für Ingrid Berbner  
Roeder, Oliver CDU  
Dr. Vonderheid, Ulrich CDU  
Buschmann, Irma SPD in Vertretung für Gerhard Herbert  
Fiedler, Josef SPD  
Hartmann, Karin SPD  
Kaltwasser, Jürgen SPD  
Ruoff, Jochen GRÜNE  
Hunnius, Roland von FDP kurzzeitig Vorsitz zu TOP 1

**Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):**

Bitsch, Peter REP in Vertretung für Haymo Hoch

**Kreisausschuss:**

Wilkes, Matthias CDU Landrat  
Metz, Thomas CDU Erster Kreisbeigeordneter  
Ohl, Gottlieb FDP Kreisbeigeordneter - zu zeitweise TOP 1

**Verwaltung:**

Goliasch, Gerhard Finanz- und Rechnungswesen  
Medert, Martin Finanz- und Rechnungswesen  
Juch, Andreas Finanz- und Rechnungswesen  
Michel, Christina Controlling  
Seliger, Peter Controlling

**Schriftführerin:**

Schüßler, Helene Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Ausschussvorsitzender Schneider eröffnete um 08:05 Uhr die 16-025. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, begrüßte die Erschienenen, und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Entschuldigt fehlte der Fraktionsvertreter mit beratender Stimme der Fraktion DIE LINKE, Abgeordneter Jürgen Jojade.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

**Tagesordnung**

**Punkt 1:**

**Erlass der Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2009**  
**- Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen und das Haushaltskonsolidierungskonzept**  
**Vorlage: 16-1195**

In der Sitzung am 28.11.2008 waren die Ausschussmitglieder gebeten worden, im Hinblick auf eine zügigere Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2009 und des Haushaltskonsolidierungskonzepts eventuelle Fragen vorab der Verwaltung zukommen zu lassen, um ihr die Vorbereitung der Beantwortung zu erleichtern. Von den Abgeordneten Fiedler, Kaltwasser und Ruoff waren per E-Mail Fragenkataloge an die Verwaltung gegeben worden. Der Anregung von Abgeordnetem Ruoff, die Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema Finanz- und Kostenentwicklung (Vorlage 16-1226) in die Beratung einzubeziehen, wurde nicht entsprochen, da die Beantwortung der Anfrage erst bis zur Kreistagssitzung vorbereitet werde.

Zunächst befasste sich der Ausschuss mit den Fragenkatalogen der Abgeordneten Fiedler, Kaltwasser und Ruoff.

Abgeordneter Fiedler hatte Fragen zur Verrechnung von nicht ausgleichbaren Fehlbeträgen mit dem Eigenkapital, zu den Kriterien der internen Leistungsverrechnung, zu den Produkten 1280 (Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde), 1300 (Fleischhygiene), 2085 (Schulverwaltung), 4040 (Sportförderung), 5111 (Natur- und Artenschutz), 6010 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen), 6020 (Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft) und 6030 (Beteiligungen, Mitgliedschaften) sowie zur Investition bei Produkt 3030 (Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Zuschuss für Werkstatt in Lorsch).

Von Abgeordnetem Kaltwasser gab es Fragen zu den kalkulierten Zinssätzen für aufzunehmende Investitions- und Kassenkredite, zu den für 2009 eingeplanten Tarif- und Besoldungserhöhungen, zum Umfang der freiwilligen Leistungen in 2009 im Vergleich zu 2008 und 2000 sowie zum Steuerungsunterstützer im Büro des Ersten Kreisbeigeordneten (frühestmöglicher Beförderungstermin, Erstattung der Personalkosten an das Regierungspräsidium für die Zeit der Abordnung).

Die Fragen von Abgeordnetem Ruoff bezogen sich auf das Haushaltskonsolidierungskonzept und die als Anlage beigefügte Zusammenstellung der freiwilligen Leistungen sowie auf die "weiße" Änderungsliste (Stand 28.11.2008) und das aktualisierte Investitionsprogramm (Stand: 25.11.2008).

Landrat Wilkes, Erster Kreisbeigeordneter Metz, Herr Goliasch und Herr Medert gaben Auskünfte zu allen Fragen mit Ausnahme der Frage zu Produkt 1300 (Fleischhygiene) bezüglich der rückläufigen Zahl der Fleischbeschauen, deren Beantwortung für die nächste Sitzung zugesagt wurde. Hinsichtlich des gewünschten Vergleichs der freiwilligen Leistungen der Jahre 2000, 2008 und 2009 wies Herr Medert darauf hin, dass zum Haushalt 2000 kein Haushaltskonsolidierungskonzept habe aufgestellt werden müssen und keine Liste der freiwilligen Leistungen erstellt worden sei. Eine nachträgliche Ermittlung der freiwilligen Leistungen im Haushalt 2000 sei sehr zeitaufwendig

Eine kontroverse Diskussion entwickelte sich im Rahmen der Behandlung der Frage bezüglich der „freiwilligen Leistungen“. Erörtert wurden das Fehlen einer allgemeingültigen und verbindlichen Definition sowie die schwierige Abgrenzung zwischen Pflicht- und freiwilligen Leistungen bei z.B. der Festlegung von Ausstattungsstandards in Schulen, der Ausgestaltung von Pflichtaufgaben im Jugend- oder Sozialbereich oder betreffend Mitgliedschaften in Verbänden. Abgeordneter Ruoff regte eine ausführliche Behandlung des Themas im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss an, während Vorsitzender Schneider dafür plädierte, zunächst die Beratungsergebnisse der vor kurzem eingerichteten Arbeitsgruppe aus Vertretern des Kreises und der Gemeinden abzuwarten.

Anschließend beriet der Ausschuss abschließend über den Gesamthaushalt mit den Teilhaushalten 1 bis 6 sowie über die dem Haushaltsplan beigefügten Anlagen, zu denen keine weiteren Fragen und keine Änderungsanträge gestellt wurden. Kritische Anmerkungen gab es zur teilweise fehlenden Aussagekraft und Plausibilität der bei den Produkten angegebenen Kennzahlen. Zu den Produkten 2080, 4040 und 5100 wurden diesbezüglich modifizierte Produktblätter in der Sitzung verteilt. Erster Kreisbeigeordneter Metz verwies auf die Bemühungen um eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Kennzahlen und schlug vor, bei Interesse in den Fraktionen an der Kennzahlenweiterentwicklung eine entsprechende Arbeitsgruppe im ersten Halbjahr 2009 mit Vertretern der Fraktionen, des Kreis-ausschusses und der Verwaltung einzurichten.

Frau Michel erläuterte, dass die Kennzahlen im Haushaltsplan 2009 auf Basis der angegebenen Ziele ermittelt werden sollten und zukünftig entsprechend den geänderten Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung auch hinsichtlich Produktmenge und Qualität zu ergänzen seien.

Bei der abschließenden Behandlung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes gab es Fragen zur verwaltungsinternen Arbeitsgruppe Personalaufwendungen und nach einer inhaltlichen Evaluation des Umsteuerungskonzeptes des Jugendamtes, zu denen Herr Goliasch und Landrat Wilkes Stellung nahmen.

Vorsitzender Schneider lobte die gute Vorbereitung der Haushaltsberatung im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss anhand der der Verwaltung vorab übermittelten Fragen und äußerte sich enttäuscht über die Beratungsweise der beiden Fachausschüsse, die sich nicht intensiv mit den in ihre Zuständigkeit fallenden Teilhaushalten und Produkten befasst hätten. Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss könne nicht als "Reparaturbetrieb" für die anderen Ausschüsse fungieren und diese Arbeit nachholen.

Bei getrennter Abstimmung über die Entwürfe der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes sowie des Investitionsprogramms und über das Haushaltskonsolidierungskonzept fasste der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss folgenden

#### **Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt, dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag stimmt den vom Kreisausschuss festgestellten Entwürfen der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2009, des Investitionsprogramms für den Zeitraum 2009 - 2012 und des Haushaltskonsolidierungskonzeptes unter Berücksichtigung der in der Sitzung vorgelegten Änderungen und Ergänzungen zu.

Der Kreistag erlässt gemäß § 30 Ziffer 6 HKO in Verbindung mit dem § 52 Abs. 1 HKO sowie den §§ 97 und 101 HGO die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 und stellt das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2009-2012 fest, entsprechend den Entwürfen vom 05.12.2008."

#### **Abstimmungsergebnisse:**

Bei der Abstimmung über die Entwürfe der Haushaltssatzung, des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2009 sowie des Investitionsprogramms für den Zeitraum 2009 - 2012 gab es 6 Jastimmen und 5 Neinstimmen.

(Abgeordnete Metzger hatte kurzzeitig den Sitzungsraum verlassen und nahm nicht an der Abstimmung teil)

Bei der Abstimmung über das Haushaltskonsolidierungskonzept gab es 7 Jastimmen und 5 Neinstimmen.

